

Der Beitrag des Faches Religion zum Kompetenzerwerb in der Grundschule

Allgemein	<p>Der Religionsunterricht soll zur Identitätsentwicklung des Kindes beitragen. Das Kind soll ein Bild von sich und der Welt entwickeln. Dazu gehört, sich selbst in seiner Wirkung auf die Mitmenschen sowie auf seine Lebenssituation zu erfahren. Auf dieser Grundlage erfolgen die Auseinandersetzung und die Identifikation mit religiösen Werten im Kontext sozialer Beziehungen.</p>
Sachkompetenz	<p>Die persönliche Glaubensüberzeugung bzw. das eigene Selbst- und Weltverständnis soll wahrgenommen, zum Ausdruck gebracht und gegenüber anderen begründet vertreten werden können. Die Kinder sollen Erzählungen der Bibel, aber auch religiöser Schriften, Geschichten und Legenden kennenlernen.</p> <p>Den verschiedenen Religionen, deren Religiosität und Glauben soll offen begegnet werden. Hierbei ist es wichtig, ein Basiswissen über zentrale Elemente der christlich-abendländischen Kultur zu erwerben sowie andere Kulturkreise im Blick zu haben.</p> <p>Die Schüler/innen lernen die Grundformen religiöser Sprache (z.B. Gebet, Bekenntnis, Mythos, Gleichnis, Symbol) kennen, unterscheiden und deuten. Die Grundformen religiöser Praxis (z.B. Feste, Feiern, Rituale) werden beschrieben, probeweise gestaltet und ihr Gebrauch reflektiert.</p>
Methodenkompetenz	<p>Durch handlungsorientierten Unterricht werden Möglichkeiten der Kommunikation und des gemeinsamen Lernens geschaffen, die gerade bei der Vermittlung von sozialen Werten und des Miteinanderlebens eine tragende Rolle spielen.</p>
Soziale Kompetenz	<p>Jeden Menschen als etwas Einzigartiges und Besonderes wahrzunehmen und ihm Achtung und Toleranz entgegenzubringen, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Wertigkeit der eigenen Person und der Wertigkeit anderer Menschen sowie der Umwelt zu entwickeln und in diesem Zusammenhang Mitgefühl und Einfühlungsvermögen aufbringen zu können, sind zentrale Inhalte des Faches, die sich in der Lebenswelt der Kinder wiederfinden und spiegeln. Es wird deutlich, dass auf gewaltsame Auseinandersetzung zugunsten eines verbalen Aushandelns von strittigen Punkten auf der Basis einer erweiterten Sichtweise immer verzichtet werden kann.</p>
Personale Kompetenz	<p>Sich selbst als Mensch bedingungslos akzeptiert erfahren – das heißt, unabhängig von Aussehen, Leistung, Stärken oder Schwächen – und zu lernen, sich und andere in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und zu tolerieren sind Grundpfeiler des Faches Religion. Sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung der eigenen Person zu behaupten und anderen hingegen beistehen können, die Kraft zu entwickeln, Misslungenes neu anzupacken und mit schwierigen Lebenssituationen umgehen zu lernen, bestärkt die Kinder, später in einer Welt zurechtzukommen, die ständigem Wandel unterworfen ist.</p>

Jahrgangsstufe 1/2: Religion

Sachkompetenzen	Lernbereiche	Anforderungen an die Schüler	Konsequenzen für den Unterricht	Kompetenzen Die Schüler...
	Sich orientieren	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen nach der eigenen Identität (Erkennen des eigenen Ich) • eigene Gefühle erkennen und in Worte fassen • Fragen zum eigenen Leben und zu Gott gemeinsam stellen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Klassengespräche ➤ sich selbst darstellen ➤ sich mit anderen Personen, vergleichen und diese beschreiben ➤ Briefe schreiben (z.B. an Gott) 	<i>können von sich erzählen: Wer bin ich, was macht mich aus; frohe und traurige Ereignisse aus ihrem Erfahrungsbereich erzählen; die Glaubensaussage, dass sie und alle Menschen, so wie sie sind, von Gott geliebt werden, verstehen;</i>
	Gottes Fürsorge kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> • Gott als fürsorglichen Vater sehen • Gleichnisse kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gleichnisse lesen ➤ Gleichnisse nachspielen ➤ Situationen nachfühlen 	<i>kennen biblische Erzählungen, in denen Menschen miteinander und mit Gott Erfahrungen machen;</i>
	Sensibilisierung für die Welt und Gottes Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Wertigkeit des Lebens erkennen • die Natur bewusst wahrnehmen, respektieren und schützen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erzählen, kreatives Schreiben, malen, basteln ➤ Bewegung ➤ darstellendes Spiel ➤ durch Bild und Meditation angeregt, gestalten die Kinder eigene Vorstellungen ihres Lebensraumes 	<i>wissen, dass Menschen verschieden, aber gleichwertig sind; erkennen die Bedeutung der Wertschätzung allen Lebens auf der Erde und werden sich ihrer Verantwortung gegenüber dieser bewusster</i>
	Menschen im Umgang miteinander	<ul style="list-style-type: none"> • Neid erkennen und hinterfragen • Entstehung und Darstellung von Konflikten • Gründe für Eifersucht kennen • Empathievermögen entwickeln • Verzeihen lernen • Vergebung als Möglichkeit der Versöhnung kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Textarbeit ➤ Rollenspiele ➤ Nachdenken über eigene Fantasien und Zukunftswünsche, um deren Konsequenzen zu verstehen 	<i>wissen, dass sie und andere Menschen Stärken und Schwächen haben, dass Leistung und Freude, Leid und Tod, Schuld und Vergebung zum menschlichen Leben gehören;</i>
	Christliche Feste in unserem Leben	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen christlichen Festen und Bräuchen deutlich machen • Hilfsbereitschaft und Güte als Pfeiler des christlichen Glaubens erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gespräche über familiäre Erfahrungen aus der Advents-/Weihnachtszeit führen ➤ Theater ➤ eigene Krippe oder Adventskalender basteln 	<i>kennen Familiengeschichten des Alten Testaments, eine Weihnachts- und eine Ostergeschichte sowie die Verbindung zwischen Brauch und christl. Fest;</i>

Jahrgangsstufe 3/4: Religion

Sachkompetenzen	Kompetenzbereich	Anforderungen an die Schüler	Konsequenzen für den Unterricht	Kompetenzen Die Schüler...
	Sozialer Umgang miteinander	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auseinandersetzung mit Freundschaft ➤ Verhalten in der Gruppe analysieren und bewerten ➤ Gefühle äußern können (auch Wut und Ängste) ➤ zwischenmenschliche Kommunikation verbessern ➤ erkennen, welche Verhaltensweisen der Menschen ein friedliches Miteinander gefährden oder unmöglich machen und welche es ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ mit Beispieltexten arbeiten ➤ Rollenspiele ➤ Collagen ➤ Brücken bauen ➤ Streit schlichten ➤ Friedensfeste feiern 	<i>können ihre Stärken sowie ihre Grenzen und Schwächen wahrnehmen und darüber sprechen;</i>
	Geschichten aus dem AT/NT	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jesus und Gottes Weltbild anhand von Gleichnissen erfahren ➤ aus eigenen Erfahrungen lernen, dass aus kleinen Dingen Große entstehen können (Freundschaft, Glaube, Hoffnung,...) ➤ die Möglichkeit der Befreiung, Bewahrung und Gewährung einer neuen Lebensordnung durch Gott erkennen ➤ die 10 Gebote als Ordnung des Gottesbundes begreifen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Samen pflanzen ➤ Gemeinschaftsbilder ➤ Meinungen austauschen ➤ Brot backen ➤ gemeinsam frühstücken ➤ Bedeutung von Sklaverei (Ungerechtigkeit, Unterdrückung) thematisieren ➤ Rollenspiele ➤ Collagen ➤ geschichtlicher Hintergrund (Leben in Ägypten) ➤ Bedeutung des Passahfestes ➤ das Passahfest feiern ➤ Bildinterpretationen ➤ eine Arche bauen 	<i>kennen aus dem Alten Testament eine Schöpfungsgeschichte, die Sintfluterzählung, Vätergeschichten, Königsgeschichten und Gleichnisse;; wissen, dass biblische Geschichten dazu helfen, das eigene Leben zu verstehen und zu gestalten; kennen die Zehn Gebote und verstehen sie;</i>
	Einführung in die Bibel als Buch	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufbau, Entstehung und Entwicklung der Bibel kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entstehung der Schrift ➤ alte und geheime Schriften ➤ mit alten Schreibgeräten schreiben ➤ Tinte und Papier herstellen 	<i>kennen den Aufbau der Bibel und wissen, dass die Bibel für Christen die Heilige Schrift ist, aus der im Gottesdienst vorgelesen wird;</i>

Sachkompetenzen

Kompetenzbereich	Anforderungen an die Schüler	Konsequenzen für den Unterricht	Kompetenzen <i>Die Schüler...</i>
Weltreligionen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei monotheistischen Hochreligionen kennen (Christentum, Judentum, Islam) ➤ Traditionen kennen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besuche von Kirchen, Synagogen, Moscheen ➤ Aufbau verschiedener Gotteshäuser 	<p><i>können vom islamischen, jüdischen Glauben erzählen und kennen</i></p> <p><i>wichtigste Gebet/Bekenntnis, das wichtigste Fest, die Heilige Schrift, der Versammlungsort, der Glaube an den einen Gott;</i></p>
Christliche Feste in unserem Leben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beziehung von christlichem Fest und Brauch deutlich machen ➤ Hilfsbereitschaft und Güte als Pfeiler des christlichen Glaubens erkennen ➤ die eigenen Erwartungen an Weihnachten mit den Erwartungen und Hoffnungen zur Zeit Jesu und der alten Prophetie vergleichen und diese einordnen können ➤ das Passahfest vor dem Hintergrund der Exodus- (Befreiungs-)Tradition kennenlernen ➤ die Einstellung der Menschen am Anfang und am Ende der Passion miteinander vergleichen ➤ Jesu Leiden und Tod als Konsequenz seiner Predigt vom Reich Gottes und seiner Liebe zu Verachteten und Sündern erkennen ➤ Feuer und Wind in ihrem Symbolgehalt erfassen und ihre Wirkung beschreiben können ➤ Feuer und Wind als das Wirken des Heiligen Geistes sehen ➤ die Pfingstgeschichte so verstehen, dass hier Jesu Menschen durch Gottes Leben stiftenden Geist verändert wurden ➤ auf Wirkungen des Geistes in Alltagssituationen aufmerksam werden 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gespräche über familiäre Erfahrungen mit christlichen Festen thematisieren ➤ Bräuche in Zusammenhang mit christlichen Festen bringen ➤ Leporellos basteln (z.B. Der Leidensweg Jesu) ➤ Hungertuch ➤ Leidensweg bildnerisch und durch Basteln darstellen ➤ Osterbilder anfertigen ➤ Osterkerzen/-karten basteln ➤ Fensterbilder herstellen ➤ Collagen ➤ Imaginationsübungen zu den Elementen Feuer und Wind ➤ Bibelgeschichten und andere Geschichten zu Feuer und Wind 	<p><i>kennen die großen Feste im Kirchenjahr und deren Bedeutung;</i></p> <p><i>kennen das Zusammenspiel von Brauch und christlichem Fest; können eigene Erwartungen an christliche Feste ausdrücken und deren Sinnhaftigkeit erkennen;</i></p>